

Leipzig

## Vieles ist schon online möglich

**[20.03.2026] Wohnsitz, Wohngeld und ganz neu die Hundesteuer – in Leipzig stehen viele Verwaltungsservices online zu Verfügung. Sie können ganz ohne Amtsbesuch beansprucht werden. Die Stadt strebt zudem für viele Leistungen eine Ende-zu-Ende-Digitalisierung an.**

In [Leipzig](#) lassen sich viele Behördengänge von zu Hause aus erledigen. Mehr als 300 Online-Services und -Formulare stehen den Leipzigerinnen und Leipzigern nach Angaben der Stadt derzeit im [Serviceportal](#) zur Verfügung. Insbesondere die elektronische Wohnsitzanmeldung (eWA) wird demnach stark nachgefragt. Rund 2.600 Menschen haben ihren Wohnsitz seit deren Start im Oktober 2025 bereits online an- oder umgemeldet – ganz ohne persönliches Erscheinen im Bürgerbüro. Die elektronische Wohnsitzanmeldung wurde im Rahmen der OZG-Umsetzung von der Freien und Hansestadt Hamburg nach dem Einer-für-Alle-Prinzip entwickelt, mittlerweile nutzen zahlreiche Meldebehörden in ganz Deutschland diesen Online-Dienst.

Auch das Wohngeld – eine weitere EfA-Leistung, hier war Schleswig-Holstein bei der Entwicklung federführend – kann in Leipzig online beantragt werden. Im Jahr 2025 wurden in der sächsischen Metropole über 8.100 Wohngeldanträge digital gestellt. Zu den weiteren Online-Diensten, die zur Verfügung stehen, gehört auch die nachträgliche Bestellung von Personenstandsurkunden für Hochzeiten, steuerliche Angelegenheiten, Nachlassregelungen oder andere Anliegen – die benötigte Urkunde kommt dann per Post nach Hause. Seit Anfang März 2026 ist außerdem die An- und Ummeldung zur Hundesteuer digital möglich.

Doch nicht nur für die Leipziger Bürgerinnen und Bürger soll es komfortabler werden, einen Antrag zu stellen: Die Stadt arbeitet daran, immer mehr Leistungen vollständig digital anzubieten. Ziel ist es, Anträge nicht nur online entgegenzunehmen, sondern sie komplett elektronisch zu bearbeiten – ohne Ausdrucke, ohne Scannen, ohne Papier. Das spart Zeit und schont Ressourcen. In diesem Rahmen will die Stadt auch vom bisherigen Servicekonto für digitale Anträge – also dem notwendigen Nutzeraccount – auf die bundeseinheitlichen Nutzerkonten BundID (für Bürgerinnen und Bürger) und MUK - Mein Unternehmenskonto (für Unternehmen) umstellen.

(sib)

Stichwörter: CMS | Portale, Bürgerservice, Leipzig, OZG